

Ablauf

Tierschutz für die Gesellschaft-
Konflikte und Lösungen aus Sicht der Ethik



Im Folgenden finden Sie das Programm für das BEST-VET Modul „Ethik und Tierschutz im öffentlichen Veterinärwesen“:

Tierschutz als Zankapfel

Kerngedanke des Moduls ist es, Tierschutz als tierärztliche Aufgabe im öffentlichen Auftrag zu verstehen. Dazu gehört eine Einordnung der tierschutzfachlichen Sachverhalte in den rechtlichen Kontext. Dies soll vor allem anhand von Einzelfall-Besprechungen geschehen. Die Besonderheit des Moduls: Fragen des Tierschutzes einzubetten in gesellschaftliche Erwartungen an die Tierärztinnen, was in letzten Jahren eine ungeheure Dynamik entfaltet hat, sich aber auch in den konkreten Konflikt-Situationen widerspiegelt. Diese sollen mit erfahrenen KollegInnen gelöst werden. Damit verbunden ist das zweite Ziel: die Belastungen zu reduzieren, die aus der Arbeit in diesem Feld entstehen. Dazu dient auch die Einbettung psychologischer Expertise.

Tag 1: Tierschutz als öffentliche Aufgabe

Einleitung

Tierschutz als öffentliches Gut: Tierarzt im Auftrag einer gespaltenen Gesellschaft

Tierschutzrecht anwenden: Disziplin und Details

Wer bestimmt, was wir mit Tieren tun dürfen?

Tag 2: Konfliktfelder: Einzelfallentscheidungen und ihre Gründe

Einzelfallstudien aus der Praxis der Teilnehmenden

Einzelfallstudien aus Amtstierärztlicher Sicht

Tierärztliche Verantwortung: Größe und Grenzen

Tag 3: Konflikte bewältigen

Resilienz: Strategien und Techniken, sich für den Alltag zu stärken

Konflikte verstehen und auflösen